



## Auf ein Gespräch mit...

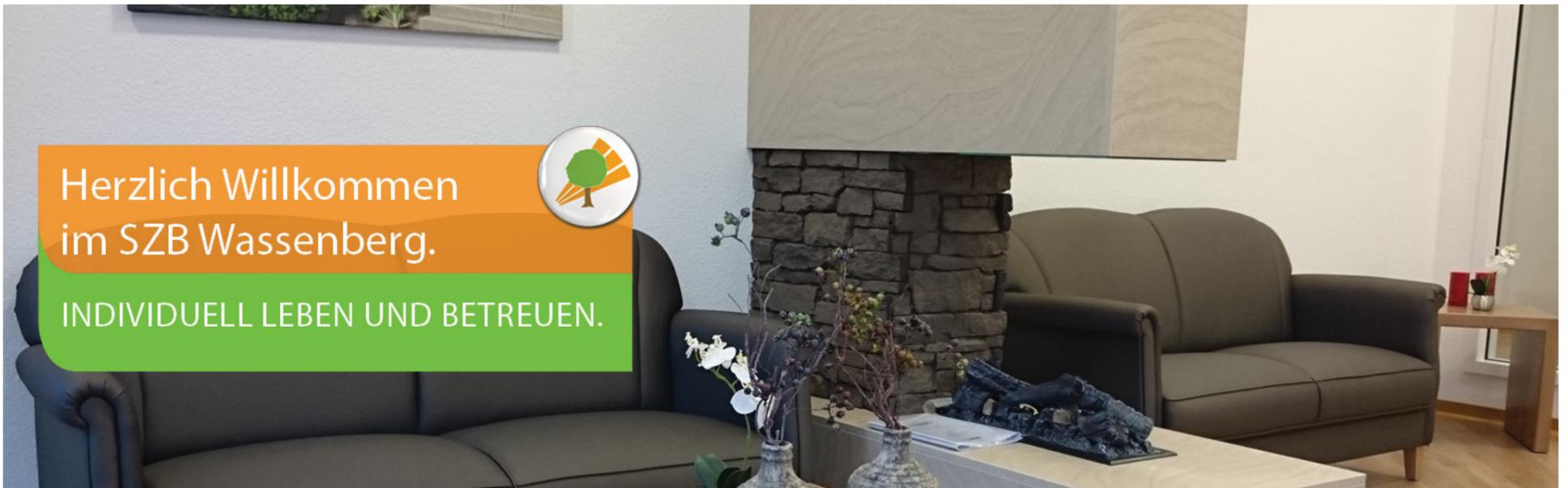
Simone Below, Einrichtungsleitung  
SZB Wassenberg ▶ Seite 2

## Neues vom Förderverein

Fest „Alle zusammen. Für Inklusion.“  
ein großer Erfolg ▶ Seite 4

## Ein Team stellt sich vor

Das Verwaltungsteam des Senioren-  
zentrum Breberen ▶ Seite 4



Rückzugsmöglichkeiten für die Bewohner gibt es im SZB Wassenberg viele. Unter anderem im Kaminzimmer.

# SZB Wassenberg feierlich eröffnet

Nach knapp zwei Jahren Bauzeit hat das neue Haus der Heinrichs Gruppe, das SZB Wassenberg, Anfang Oktober seinen Betrieb aufgenommen. Angelehnt an das Pro8-Konzept sind auf zwei Etagen geschützte Wohnbereiche entstanden, die **Platz für 52 Menschen mit Demenz** bieten.

**Wassenberg.** Nach dem Spatenstich im Januar 2016 war es jetzt endlich soweit: Das SZB Wassenberg hat am 1. Oktober 2017 seinen Betrieb aufgenommen, die feierliche Eröffnung mit geladenen Gästen aus Politik, Kommunen und anderen Kooperationspartnern hat Mitte Oktober stattgefunden. Wenn auch noch nicht alle Arbeiten bis ins Detail abgeschlossen sind, war der Stolz über diese neue, elfte vollstationäre Einrichtung der Heinrichs Gruppe allen anzumerken.

Allen voran Geschäftsführerin Karin Heinrichs und Einrichtungsleitung Simone Below, die in den letzten Tagen vor der Eröffnung einiges an Zeit und Herzblut in das neue Haus gesteckt haben. Erwähnenswert an dieser Stelle ist aber ebenso der Einsatz der Hausmeister, der weit über die Bereitschaft

zu Überstunden hinausging. All das hat am Ende zur Fertigstellung einer Pflegeeinrichtung geführt, die schon beim Betreten eine Atmosphäre zum Wohlfühlen vermittelt. Das SZB Wassenberg ist – wie alle unsere SZB-Einrichtungen – so liebevoll eingerichtet wie das eigene Zuhause und stellt darüber hinaus eine Besonderheit dar: Es trägt „SZB“ im Namen, basiert aber auf dem Bau- und Betreuungsprinzip der Pro8-Einrichtungen und richtet sich somit an Menschen mit Demenz. In der Gesellschaft oft negativ gesehen, ist eine geschützte Einrichtung aber wichtig für die Betroffenen:

**„Der größte Teil des Tages spielt sich in der Gemeinschaft ab, nicht im Einzelzimmer. Pro8 ist die Antwort darauf.“**

Geschäftsführer Johannes Heinrichs zum SZB Wassenberg, das auf dem Pro8-Konzept basiert

„Die Menschen brauchen diesen Schutz und können sich innerhalb der geschützten Bereiche frei bewegen. Und da es immer mehr Menschen mit Demenz gibt, brauchen wir mehr geschützte Einrichtungen“, sagte Geschäfts-

führer Johannes Heinrichs bei der Eröffnung. Grund für den Eintritt in ein Pflegeheim sei immer häufiger die Demenz-Krankheit. „Und Demenz braucht Platz. Der größte Teil

des Tages spielt sich in der Gemeinschaft ab, nicht im Einzelzimmer. Pro8 ist die Antwort darauf“, betonte Johannes Heinrichs. Insgesamt finden auf den beiden Wohnbereichen „Effelder Waldsee“ (1. Etage) und „Burg Wassenberg“ (2. Etage) und 52 Bewohner Platz. Jede Etage zeichnet sich durch großzügige Gestaltung mit zahlreichen Ruhezononen aus. Immer wieder werden die Flure durch Nischen mit Sesseln und Sofas unterbrochen, die zwar offen sind, durch Raumteiler aber dennoch Privatsphäre bieten. Eine Neuheit im SZB Wassenberg sind zwei Zimmer des Einrichtungssystems MOWA-Linving. Es richtet sich an Häuser, die sich mit Palliativ-Pflege beschäftigen und eignet sich für Menschen, die überwiegend immobil sind. Der Sozialtherapeutische Dienst freut sich schon auf den Einsatz dieser Zimmer.





Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

unser neues Haus, das SZB Wassenberg, ist im Oktober eröffnet worden. Es ist eine geschützte Einrichtung für Menschen mit Demenz, die so liebevoll eingerichtet ist wie das eigene Zuhause und sich beim Architektur- und Betreuungskonzept an unseren Pro8-Häusern orientiert. Wir freuen uns sehr über diesen neuen Standort und heißen unsere neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im SZB Wassenberg herzlich willkommen! 2017 ist für uns nicht nur wegen der Eröffnung des SZB Wassenberg ein tolles Jahr, an das wir uns sicherlich noch lange zurück erinnern werden: Unsere Tochter hat geheiratet und wir sind zum ersten Mal Großeltern geworden – seit Anfang September gehört Clara zu unserer Familie. 2018 wird ein nicht minder spannendes Jahr mit dem Azubi-Staffellauf zum Kölner Dom, der erneuten Zertifizierung der Bertelsmann Stiftung zum „familienfreundlichen Arbeitgeber“ und weiteren Expansionsplänen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest!

Herzlichst,  
Karin und Johannes Heinrichs

## Auf ein Gespräch mit...

...Simone Below, gerade als Einrichtungsleitung von Bedburg nach Wassenberg gewechselt. Im November 2017 feiert sie ihr zehnjähriges Betriebsjubiläum bei der Heinrichs Gruppe. Ihr Vorbild war früher ihr großer Bruder.

**Welche Themen bewegen Sie gerade?**

**Simone Below:** „Ganz klar: das SZB Wassenberg. Ich war von der Grundsteinlegung an dabei und es ist einfach spannend, solch ein Projekt von Beginn an zu begleiten. Seit der Inbetriebnahme Anfang Oktober geht es in großen Schritten voran: Inzwischen sind rund 20 Bewohner eingezogen und das Team der Mitarbeiter wächst auch weiter. Bis

**„Mein Traum ist es, irgendwann mal ein eigenes Boot zu haben.“**

*Bootfahren auf Mallorca gehört zu den Hobbys von Simone Below*

jeder im Haus seinen Platz gefunden hat, wird bestimmt noch etwas Zeit vergehen. Aber ich habe den Eindruck, dass sich alle sehr wohl fühlen. Und ich bin nach wie vor sehr froh, dass ich diese Herausforderung als Einrichtungsleitung hier annehmen durfte.“

**Wenn Sie Bundeskanzlerin wären, was würden Sie als erstes verändern?**

**Simone Below:** „Ich würde eine Pflege-Lobby gründen, die das Image des Berufs in der Öffentlichkeit verbessert und den Pflegekräften mehr Gehalt zahlt.“

**Welches Ereignis würden Sie gerne noch einmal erleben?**

**Simone Below:** „Die Hochzeit mit meinem Mann. Dieser Tag ist so schnell vorbei gegangen, den würde ich gerne noch einmal in Ruhe erleben.“

**Wer war Ihr Kindheitsheld?**

**Simone Below:** „Mein älterer Bruder, weil er alles vor mir konnte. Ich musste ihm immer die Top Ten aus der Bravo vorlesen und konnte als Viertklässerin



Zeit für einen Plausch hat Simone Below immer.

noch kein Englisch. Dabei haben wir uns immer köstlich amüsiert.“ (lacht)

**Haben Sie ein Lebensmotto?**

**Simone Below:** „Bereichere dich nicht auf Kosten oder Schaden anderer. Das stammt von meiner Oma.“

**Was machen Sie in Ihrer Freizeit?**

**Simone Below:** „Bootfahren

auf Mallorca. Letztes Jahr habe ich den Bootführerschein gemacht und mein Traum ist es, irgendwann mal ein eigenes Boot zu haben.“

**Wer kocht bei Ihnen zuhause?**

**Simone Below:** „Ich koche regelmäßig. Von Hausmannskost bis Gambas ist alles dabei.“

## Gestatten: unsere neuen Kolleginnen und Kollegen



Marijke Kuijpers  
Pflegedienstleitung  
Pro8 Frelenberg



Marion Zander  
Hauswirtschaftsleitung  
SZB Wassenberg



Lisa Brunell  
Pflegehelferin  
Haus Karin



Nadine Ruijpers  
Pflegehelferin  
Haus Karin



Vanessa Lichtenfeld  
Verwaltung  
SZB Wassenberg



Florian Fritz  
Azubi  
Personalabteilung



Sabine Verbockel  
Pflegefachkraft  
SZB Wassenberg



Julia Förster  
Hauswirtschaftsleitung  
SZB Häusliche Krankenpflege



Mit knapp 60 Läuferinnen und Läufern waren wir beim 6. Aachener Firmenlauf am Start.

## Ralf Stummvoll ist der Schnellste

Beim 6. Aachener Firmenlauf Ende September rund um den Campus waren wir mit knapp 60 Läuferinnen und Läufern dabei – und jede Menge Unterstützern an der Strecke. Selbst die Kleinsten haben mit angefeuert.

**Aachen.** Mit knapp 60 Läuferinnen und Läufern und jede Menge Unterstützern an der Strecke hat die Heinrichs Gruppe Ende September am 6. Aachener Firmenlauf teilgenommen. Schnellster Läufer unseres Teams war Ralf Stummvoll. Er hat die 4,8 Kilometer rund um den Aachener Campus in 23:31 Minuten geschafft. Karin Heinrichs, Geschäftsführung, betont die Bedeutung von Sport und Bewegung bei der Heinrichs Gruppe: „Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements bieten wir unseren Mitarbeitern zum Beispiel XCO-Walking-Kurse, Rehasport, Thaimassage, progressive Muskelentspannung und Klangmassagen. Zudem kooperieren wir mit WOF-Studios und stellen jede Woche kostenlos Obst zur Verfügung.“ Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmern und hoffen, auch im kommenden Jahr wieder mit einem so großen Team an den Start gehen zu können.



## Azubi-Tag 2018: Termin festgelegt, Laufkurs ausgeschrieben

Am 24. April findet der **Staffellauf zum Kölner Dom** statt. „Laufen für Jedermann“ lädt zur Vorbereitung ein.

**Gangelt.** Der Termin für den Azubi-Tag 2018 steht nun fest: Alle Azubis und Praxisanleiter starten am Freitag, 27. April 2018, zum Staffellauf zum Kölner Dom. Der Lauf, der für einen guten Zweck stattfinden soll, wird organisiert von Achim Tholen. Er ist der Organisator des Selfkantlaufs und hat bereits Erfahrungen mit solchen Events gesammelt.

### Fachkundige Anleitung

Allen teilnehmenden Läufern bietet er an, an seinem Laufkurs der Laufschule „Laufen für Jedermann“ teilzunehmen. Der Kurs richtet sich eigentlich an all die

jenigen, die sich fit für den Selfkantlauf machen wollen. Aber zur Vorbereitung auf den Azubi-Tag 2018 sind auch alle Azubis und Praxisanleiter der Heinrichs Gruppe herzlich eingeladen. Unter physiotherapeutischer Aufsicht und fachkundiger, geschulter Anleitung findet der Laufkurs zu regelmäßigen Zeiten samstags morgens in Gangelt statt. Je nach persönlichen Zielen und Leistungsstand werden die Teilnehmer in entsprechende Gruppen aufgeteilt. Den Teilnehmern werden Lauftrainingsformen, pulsgesteuertes Training, Lauf-ABC, Stabilitätsübungen und vieles andere näher gebracht. Da der Laufkurs von den meisten

Krankenkassen anerkannt wird, erstatten die gesetzlichen Krankenkassen bei regelmäßiger Teilnahme einen Großteil der Kursgebühren zurück.

Beginn des Laufkurses ist der 13. Januar 2018 um 9.30 Uhr, weitere Infos folgen bei der Anmeldung. Die Kosten betragen 100 Euro.

### Anmeldung und Info

„Laufen für Jedermann“  
Achim Tholen & Stijn Kwanten  
0178/5322493  
info@selfkantlauf.de

## Kurzmitteilungen



### Sabrina Peters neue Pflegedienstleitung

**Gangelt.** Unsere langjährige Mitarbeiterin Sabrina Peters (links) wechselt zum 1. November von der Teamleitung in die Position der Pflegedienstleitung der SZB Häuslichen Krankenpflege GmbH. Geschäftsführerin Karin Heinrichs und wir gratulieren ganz herzlich!



### Neue Azubis freuen sich über Schultüte

**Gangelt.** Um unsere neuen Auszubildenden im Team der Heinrichs Gruppe willkommen zu heißen, erhalten ab sofort alle Azubis eine Schultüte. Sie ist gefüllt mit praktischen und leckeren Dingen, die man zum Start der Ausbildung gut gebrauchen kann. Stellvertretend für alle Azubis ist auf dem Foto die Übergabe der Schultüten in der apm-Schule Heinsberg zu sehen.



### Jünter-Tag: Viele Spiele für Kinder

**Mönchengladbach.** Zum Jünter-Tag im Borussia Park (Stadion Borussia Mönchengladbach) waren wir auch in diesem Jahr wieder mit einem Stand vertreten. Anders als im vergangenen Jahr hatte das Team um Lisa Winkens (Foto links, Leitung Sozialtherapeutischer Dienst der Pro8 Kückhoven, mit Natalie Beier) jede Menge Spiele mit zum Familienfest nach Mönchengladbach gebracht. Unter anderem gab's für die Kinder eine Wurfkiste, ein Glücksrad und viele Gewinne.





## Kurzmitteilungen



### Wir gratulieren zum bestandenen Examen

**Heinsberg.** Sie sind zwei von vielen Auszubildenden, die in diesem Jahr ihr Examen als Altenpfleger/Altenpflegerin erfolgreich absolviert haben: Stefan Meyers (ganz links) und Joshua Poschadel. Die beiden haben jetzt in der apm in Heinsberg ihr Zeugnis überreicht bekommen. Zu den ersten Gratulantinnen zählten Mona Jeurissen, Svenja Hahn und Sabrina Peters. Ihnen schließen wir uns an und wünschen alles Gute.



### Häusliche erhält neue Tourenwagen

**Geilenkirchen.** Sie ist die Blume der Treue, der Freundschaft, der Erinnerung und des Zusammengehörigkeitsgefühls: Vergissmeinnicht. Die kleine blaue Blume zierte die neuen Smarts der SZB Häuslichen Krankenpflege GmbH, des ambulanten Pflegedienstes der Heinrichs Gruppe. Die Gestaltung der Autos symbolisiert die Werte des Pflegedienstes und die seiner Mitarbeiter: Treue, Vertrauen und Verbundenheit. Präsentiert und übergeben wurden die neuen Wagen jetzt beim Hersteller Mercedes Bähr in Geilenkirchen an Mona Jeurissen, Karin Heinrichs und Svenja Hahn (von links nach rechts).

#### Impressum

##### Herausgeber:

Akkurat Dienstleistungs GmbH  
Amtsgericht Aachen, HRB 9401  
GF: Johannes Heinrichs  
ein Unternehmen der  
Heinrichs Gruppe  
Hauptstraße 15  
52538 Gangelt  
info@heinrichs-gruppe.de  
www.heinrichs-gruppe.de

##### Verantwortlich:

Karin Heinrichs, Isabelle Ernst

##### Redaktion/Gestaltung:

Isabelle Ernst

##### Druck:

Druckerei Heggen,  
Heinsberg-Lieck

##### Fotos:

Heinrichs Gruppe,  
Aachener Firmenlauf

# Das Verwaltungsteam aus Breberen

**Daniela Dahlmanns und Christina Schrotten** bilden das Verwaltungsteam im SZB Breberen. Im Interview sprechen sie über ihre täglichen Herausforderungen im Gespräch mit Angehörigen und welcher Ruf ihnen voraus eilt.



Unser Verwaltungsteam aus Breberen: Christina Schrotten (links) und Daniela Dahlmanns.

#### Was ist Ihre Aufgabe bei der Heinrichs Gruppe?

**Christina Schrotten** „Unsere Aufgabe besteht in der Bewohnerverwaltung mit allem, was dazu gehört. Wir kümmern uns zum Beispiel um das Taschengeld der Bewohner im Seniorenzentrum Breberen und Servicewohnen Breberen, setzen Verträge bei Neueinzügen auf, stehen in Kontakt mit Angehörigen, setzen Schreiben an Krankenkassen und Sozialämter auf und ähnliches.“

#### Wer gehört zum Team?

**Daniela Dahlmanns** „In erster Linie wir beide, für die tägliche Arbeit ist aber auch eine enge Zusammenarbeit mit Eva Drießen, Einrichtungsleitung, Rilana Ramächers, Pflegedienstleitung,

und Donevan Hilgers, Belegungsmanagement, wichtig.“

#### Was macht Ihr Team besonders?

**Christina Schrotten** „Wir sind die einzige Verwaltung in den stationären Einrichtungen, die aus zwei Mitarbeitern besteht. Das liegt wahrscheinlich daran, dass wir neben dem Seniorenzentrum auch das Servicewohnen verwalten.“

#### Was sind gute, was weniger gute Momente?

**Christina Schrotten** „Manchmal ist es schon eine Herausforderung, bei Telefonaten mit Angehörigen die nötige Geduld aufzubringen und die Ruhe zu bewahren. Ansonsten lachen wir sehr viel. Das finde ich wichtig, denn man sollte immer Spaß haben, auch wenn es letztlich ein Job ist.“

**Daniela Dahlmanns** „Das sehe ich genau so. Natürlich gibt es schon mal Meinungsverschiedenheiten. Aber normalerweise ist die Atmosphäre bei uns harmonisch und entspannt.“

#### Welcher Ruf eilt Ihrem Team voraus?

**Daniela Dahlmanns** „Vielleicht, dass ich manchmal etwas hart rüber komme. Ansonsten können unsere Kollegen dazu wahrscheinlich mehr sagen als wir.“

#### Was bedeutet Teamarbeit für Sie?

**Daniela Dahlmanns** „Wir stammen aus unterschiedlichen Generationen – Christina ist 40, ich bin 56 – und trotzdem läuft alles Hand in Hand, jeder von uns beiden hat Einblicke in die Arbeit des anderen und könnte sie wenn nötig übernehmen, das bedeutet Teamarbeit für uns.“



**Förderverein Seniorenzentrum Breberen ist sozial – Wir fördern Kinder e.V.**

## „Es ist normal, verschieden zu sein“

Der Weg der Inklusion beginnt mit dem Nachdenken über den eigenen Standpunkt: „Alle zusammen. Für Inklusion.“ des Fördervereins und Familienzentrums regt zum Nachdenken an.

**Gangelt.** Das Familienzentrum Lindenbaum e.V. und der Förderverein hatten Anfang September zum Fest „Alle zusammen. Für Inklusion.“ eingeladen. Irmgard Caron, Familienzentrum, eröffnete die Veranstaltung mit einem Zitat: „Jeder kann etwas Besonderes, keiner kann alles, es geht nicht allein, es ist normal, verschieden zu sein.“ Bernhard Tholen, Bürgermeister und Schirmherr des Festes, betonte, dass für ihn das Miteinander bei der Inklusion das Wichtigste sei. Zum Schluss führte das DasDa-Theater das Stück „Irgendwie anders“ auf und begeisterte damit Groß und Klein.



Das DasDa-Theater begeisterte die Gäste mit ihrem Stück „Irgendwie anders“.

